



Frau Hoppeditz erwachte

Das gemeinsame Hoppeditz Erwachen begann mit einem Sternmarsch; die KG Lindenbeck mit den Werdener Spielern stand an der Dückerstraße, die 1. große KG Völl Freud mit dem Fanfarenchor aus eigenen Reihen am Werdener Gymnasium und die KG Fischlaker Narren mit der Ruhrperle am Viehauser Berg. Von dort gingen alle zum „Pelikan Brunnen“ und dann gemeinsam zu den „Domstuben“, um dort das Erwachen des Hoppeditz gebührend zu feiern.

Das noch amtierende Stadtprinzenpaar Friedhelm III. Assindia Gabriele I. ließ es sich nicht nehmen, mit zu feiern. Sie verliehen den großen Verdienstorden des FEK Essen an Günter Breuer für seinen steten Einsatz. Das Kinderprinzenpaar Prinz Leon I. Prinzessin Melissa I. brachten ein eigens für sie geschriebenes Lied zum Besten.

Nach der Tanzgruppe der

Völl Freud folgte Schlag auf Schlag eine Bühnenshow der Ruhrperle. Das Tanzmariechen der KG Lindenbeck, Chantal, Enkelin des Ehrenvorsitzenden Ferdi Grimmelt zeigte ihren Showtanz. Jochem Blumberg hatte sich als „Karnavaller“ eine spitzfindige Rede ausgedacht. Dabei schonte er weder Präsidenten, noch Politiker, noch Prinzen.

Die Werdener Spielleute brachten die Anwesenden zum Schunkeln. Endlich wurde der weibliche Hoppeditz von den Fischlaken Narren auf einer Trage in den Saal gebracht, und weil es drei Präsidenten/in gab, ließ sie sich von allen wach küssen. Und dann brachte Hoppeditz Claudia Grimmelt alle Probleme der Werdener auf den Tisch.

Damit die Musik nicht zu kurz kam, spielte der Fanfarenkorps der Fischlaker Narren auf. Noch mal kam eine Supereinlage von den „Sexy-Boys“.